

# Erhaltung und Förderung von Teichwirtschaften – aktuelle Fördermöglichkeiten für Teichwirte in Schleswig-Holstein

*Fachtag Aquakultur und Fischerei  
05. bis 06.03.2024*

*Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und  
Geologie, 02699 Königswartha*

Dr. Roland Lemcke, MLLEV SH



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Landwirtschaft,  
ländliche Räume, Europa  
und Verbraucherschutz

# Vortrag

- Einführung – Entwicklung und aktuelle Situation der Teichwirtschaft in Schleswig-Holstein
- Überblick – ganzheitliche Herangehensweise für ein Förderprogramm
- Modul 1 – Ausgleich für Prädatorenschäden
- Modul 2 – Honorierung der Ökosystem-Dienstleistungen
- Ausblick



# Ausgangssituation – die Teichwirtschaft in Schleswig-Holstein (1)

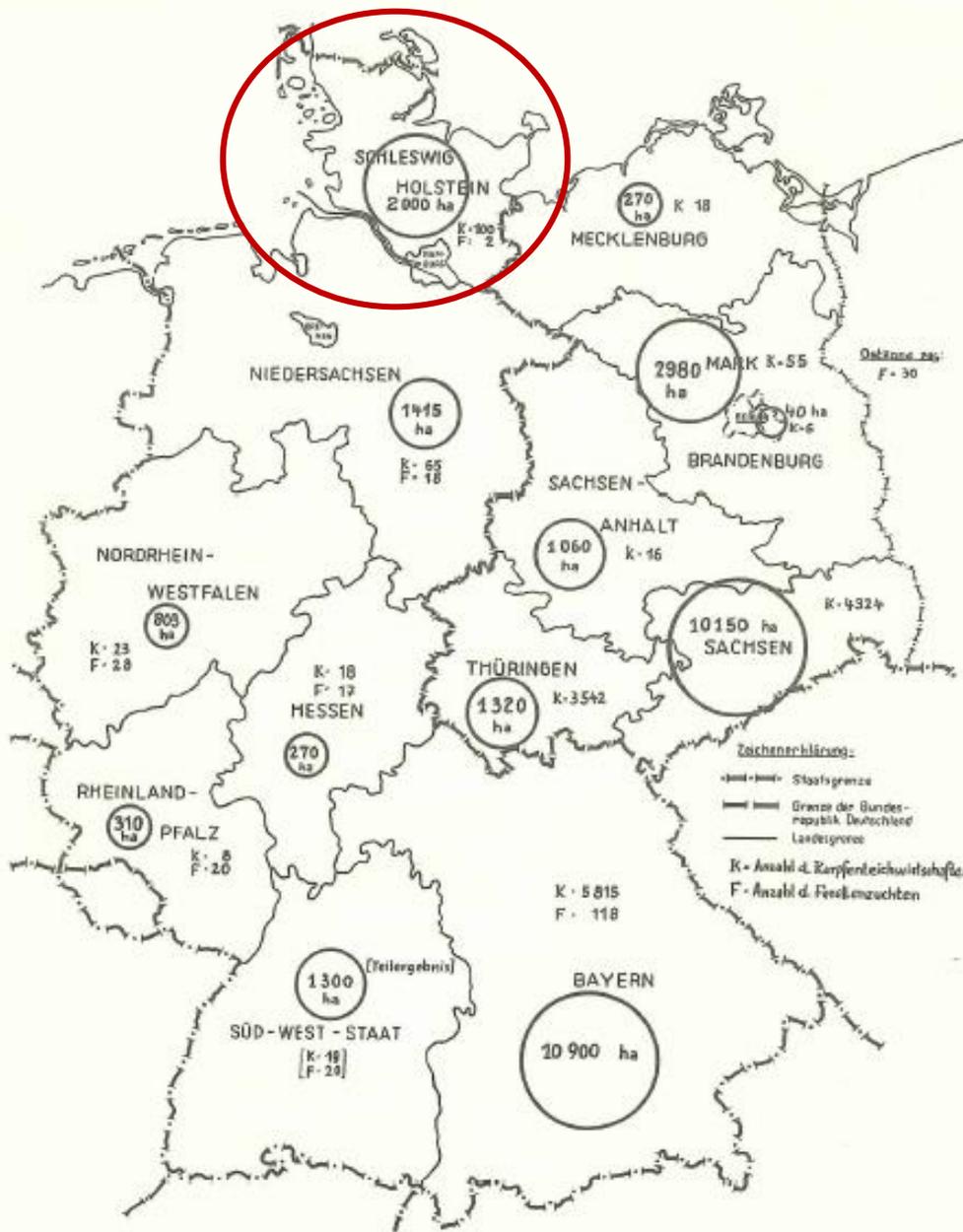
- **Schleswig-Holstein war einstmals ein bedeutendes Teichwirtschaftsgebiet**
- **enorme Blütezeit im Mittelalter** (diverse Klöster, wie z. B. Preetz, Reinfeld, Cismar, Bad Segeberg,... - fast alle mit bedeutender Teichwirtschaft): **erste Teichwirtschaften sind im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt; eigentliche Blütezeit vom 15. bis in das 17. Jahrhundert hinein;**  
**Ende des 16. Jahrhunderts um 6.000 ha Teichfläche in SH (!) dokumentiert**
- **zwischenzeitlicher Niedergang durch Intensivierung der Landwirtschaft ab dem 18. Jh.** (Ertrag von Äckern und Weiden überstieg jetzt den teichwirtschaftlichen Ertrag...)  
– **Mitte des 19. Jh. „nur noch“ rund 2.000 ha Teichfläche in SH**

# Ausgangssituation – die Teichwirtschaft in Schleswig-Holstein (2)

- erneute (kurze) Blütezeit durch Gründung des Central-Fischereivereins (1877) und enorme Bemühungen zur Intensivierung der Teichwirtschaft – 1905: **4.200 ha** teichwirtschaftliche Nutzfläche, verteilt auf ca. 5.600 Teiche!
- Stand nach dem 2. Weltkrieg (amtl. Agrarstatistik von 1952): **rund 2.000 ha** teichwirtschaftliche Nutzfläche in SH
- aktuell: **ca. 660 ha** Nutzfläche, 18 Betriebe mit Karpfenerzeugung gemäß DESTATIS 2022 (Werte für 2021);  
Ertrag 2022: 67,8 t Karpfen - **etwa 10 % des ursprüngl. Bestandes**
- Fazit: Die teichwirtschaftliche Nutzung unterlag sehr starken Schwankungen und ist in den letzten 120 Jahren extrem zurückgegangen; **aktuell sind nur noch spärliche Rudimente eines ehemals blühenden Wirtschaftszweiges vorhanden**

## Die Teichflächen Deutschlands im Jahre 1952

aus:



Karte 17: Die Teichflächen Deutschlands im Jahre 1952

# Ausgangssituation – die Teichwirtschaft in Schleswig-Holstein (4) – der Niedergang in jüngster Zeit

- **Ursache Nr. 1: Prädatoren!**



- **Ursachen(komplex) Nr. 2:  
Kosten, Markt, Arbeitskräfte,  
Nachwuchs,...**



Bildquellen:  
Müller-Belecke, Finck, Lemcke

## Naturschutzzentrum statt Fischzucht

*KN Eckernförder Teich  
22.2.2023*

Schrobach-Stiftung kauft Kemnitz-Betrieb in Aukrug – Managementplan legt Ziele für FFH-Gebiet fest

ren im Bereich des Naturschutzes. Einige Abschnitte außerhalb des Betriebsgeländes wurden vom Naturschutzring Aukrug bereits entroht und naturnah gestaltet.

Aufgrund der vielfältigen und artenreichen Landschaft aus Teichen, Verlandungsge-

sellschaften, Buchen- und Eichenwäldern sowie mehreren Waldquellen wurde das Gebiet bereits vor Jahren in das Europäische Schutzgebietsystem „Natura 2000“ aufgenommen. Dass sich hier trotz oder auch wegen der Teichwirtschaft

tige Natur erhalten konnte, ist der umsichtigen und eher extensiven Wirtschaftsweise des Betriebs zu verdanken.

Seit einigen Jahren ist diese aber kaum mehr rentabel. Bei spielt

einem hohen Totholzanteil entwickeln. Vorhandene alte Laubbäume sollen ihr natürliches Lebensalter ausleben dürfen.

Stiftung möchte das dortige Areal einschließlich der Gebäude gemeinsam mit dem Naturschutzring Aukrug und dem Naturschutzverein haben der Geiern zu einer Art Naturschutzzentrum entwickeln

**Unser Ziel: Fischzucht UND Naturschutz!**



Zum Jahresende 2021 hat der Aukruiger Fischwirtschaftsmeister Jan Kemnitz seinen Fischzuchtbetrieb abgewickelt und einen Großteil seines Vermögens an die gemeinnützige Schrobach-Stiftung veräußert. FOTO: NATURSCHUTZRING AUKRUG

der Schrobach-Stiftung hat den Erwerb umfangreicher Fördermittel vom Land Schleswig-Holstein erhalten und ist zukünftig für die Umsetzung der in einem Managementplan festgelegten Ziele für dieses FFH-Gebiet verantwortlich.

Beispielsweise sollen sich die Wälder weiter zu naturnahen Beständen mit einer Vielfalt an Lebensräumen für typische Waldbewohner und

das sich hier trotz oder auch wegen der Teichwirtschaft eine so vielfältige Natur erhalten konnte, ist der Wirtschaftsweise des Betriebs zu verdanken.

Die Umsetzung von Naturschutzzielen ist aber nur ein Grund für den mit erheblichen Eigenmitteln der Stiftung erfolgten Erwerb. Ein weiterer ist: Die Schrobach-

und vorhandener Anlagen sind darüber hinaus auch Nutzungsmöglichkeiten für Vereine vorhanden, die sich dem Schutz gefährdeter Arten in und an Gewässern verschrieben haben. Das Areal scheint aufgrund seiner Lage für eine Bündelung von Naturschutzaktivitäten ideal zu sein.

In den kommenden Wochen und Monaten sollen die Pläne konkretisiert werden, um dann möglichst in der zweiten Jahreshälfte mit der Umsetzung zu beginnen. Bei dem Areal ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Naturschutzring Aukrug, dem Naturparkverein Aukrug und der Gemeinde Aukrug geplant.

# Erhaltung der Teichwirtschaft in Schleswig-Holstein

## 1. Realitäten anerkennen!

Prädatorenschäden, insbesondere durch Fischotter, sind kurz- bis mittelfristig kaum änderbar...

## 2. Wirksam und praxisnah helfen; die letzten Betriebe erhalten!

### Ganzheitliches Teichförderprogramm SH

- Modul 1: fischwirtschaftliche Nutzung unterstützen und Schäden ausgleichen
- Modul 2: Gemeinwohlleistungen der Teichwirte ermitteln und vergüten

**Gemeinsames Projekt des Umwelt- und des Landwirtschaftsministeriums in Schleswig-Holstein!**



## Erarbeitung von Fachgrundlagen eines ganzheitlichen Teichprogramms zur Sicherung naturschutz- und fischereifachlicher Ziele in Schleswig-Holstein

Abschlussbericht



**Download unter:**

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/F/fischerei/archivProjektberichte.html>

Auftraggeber:

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt,  
Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND)  
Mercatorstr. 3 (jetzt MEKUN / MLLEV)  
24106 Kiel

Auftragnehmer:

Institut für Binnenfischerei e. V. Potsdam-Sacrow  
Im Königswald 2  
14469 Potsdam

# Teichförderprogramm SH – Modul 1 (Stützung und Stärkung der Fischereiwirtschaft)

- **Kernelement: Ausgleich von Prädatorenschäden**
- **flankierend: Förderung von Investitionen (Anträge einzelfallbezogen...)**

(im EMFAF stehen in SH für beide Bausteine aktuell ausreichend Mittel bereit; der Fokus in der Mittelplanung wurde – abweichend zur beendeten EMFF-Förderperiode – wieder mehr auf kleine Familienbetriebe und die traditionelle Aquakultur gelegt)

# Teichförderprogramm SH – Modul 1 (Stützung und Stärkung der Fischereiwirtschaft)

## Verluste in der Karpfenerzeugung...

Tab. 4: Verlustraten bei der Aufzucht von Karpfen inklusive Winterung in der Karpfenteichwirtschaft: Mittelwerte aus aktuellen Erhebungen in Schleswig-Holstein, Brandenburg und Sachsen

Produktionsstufe	Verlustrate				
	Datensätze (n)	Mittelwert (%)	Minimum (%)	Maximum (%)	Variationskoeffizient (%)
K <sub>0-1</sub>	8	77	61	91	13,6
K <sub>1-2</sub>	3	81	63	93	20,1
K <sub>2-sp.</sub>	9	75	40	100	34,3

**Quelle:**

„Erarbeitung von Fachgrundlagen eines ganzheitlichen Teichprogramms zur Sicherung naturschutz- und fischereifachlicher Ziele in Schleswig-Holstein“;  
IfB, Dr. Müller-Belecke, 2023

Tab. 7: Ertragsdifferenzen bei durchschnittlichen, aktuellen Überlebensraten gegenüber Überlebensraten unter Annahme von Normalverlusten nach Produktionsstufe bei einem Flächenertragsniveau von 180 kg pro Hektar

Produktions- stufe	Überlebensrate aktuell	Flächenertrag aktuell	Überlebensrate bei Normalverlust	Flächenertrag bei Normalverlust	Ertragsdifferenz (kg/ha)
K <sub>0-1</sub>	20 %	180 kg/ha	30 %	270 kg/ha	90 kg/ha K <sub>1</sub>
K <sub>1-2</sub>	40 %	180 kg/ha	60 %	270 kg/ha	90 kg/ha K <sub>2</sub>
K <sub>2-sp.</sub>	70 %	180 kg/ha	90 %	231 kg/ha	51 kg/ha K <sub>Sp.</sub>

# Teichförderprogramm SH – Modul 1 (Stützung und Stärkung der Fischereiwirtschaft)

## Berücksichtigung von Nebenfischarten...

- 1) Biotopfische: Dieser Gruppe werden seltenere, heimische Kleinfischarten wie etwa Bitterling (*Rhodeus amarus*), Gründling (*Gobio gobio*), Giebel (*Carassius gibelio*), Moderlieschen (*Leucaspius delineatus*) zugeordnet.
- 2) Weißfische / Futterfische: In dieser Gruppe werden Massenfischarten wie Rotauge (*Rutilus rutilus*), Güster (*Blicca bjoerkna*) Brassen (*Abramis brama*), Flussbarsche (*Perca fluviatilis*) zusammengefasst.
- 3) Klassische Nebenfische der Teichwirtschaft: Diese Gruppe umfasst die typischen Speise- und Satzfischarten Schleie (*Tinca tinca*), Europäischer Wels (*Silurus glanis*), Hecht (*Esox lucius*), Zander (*Sander lucioperca*) sowie Störarten (*Acipenser* spp.).

### Quelle:

„Erarbeitung von Fachgrundlagen eines ganzheitlichen Teichprogramms zur Sicherung naturschutz- und fischereifachlicher Ziele in Schleswig-Holstein“;  
IfB, Dr. Müller-Belecke, 2023

# Teichförderprogramm SH – Modul 1 (Stützung und Stärkung der Fischereiwirtschaft)

## Ermittlung des Ertragsausfallwertes für den Prädatorenschaden

Fallgruppe	Ertragsdifferenz (kg/ha)	(aggregierter) Verkaufspreis (€/kg)	Schadenssumme (€/ha)
Monokultur Karpfen einsömmrig	90	19,75 €	1.777,50 €
Monokultur Karpfen zweisömmrig	90	6,49 €	584,10 €
Monokultur Speisekarpfen (K <sub>3</sub> /K <sub>4</sub> /K <sub>5</sub> )	51	8,35 €	425,60 €
Karpfen einsömmrig + Biotopfische	90	32,06 €	2.885,36 €
Karpfen zweisömmrig + Nebenfische	90	13,73 €	1.235,66 €
Speisekarpfen + Nebenfische	51	14,95 €	762,65 €
Ausschließlich Nebenfische	51	28,62 €	1.459,87 €

Quelle:

„Erarbeitung von Fachgrundlagen eines ganzheitlichen Teichprogramms zur Sicherung naturschutz- und fischereifachlicher Ziele in Schleswig-Holstein“;  
IfB, Dr. Müller-Belecke, 2023

# Teichförderprogramm SH – Modul 1 (Stützung und Stärkung der Fischereiwirtschaft)



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Landwirtschaft,  
ländliche Räume, Europa  
und Verbraucherschutz

## Ausgleich der Prädatorschaden...

Ministerium für Inneres,  
Kommunales, Wohnen und Sport  
des Landes Schleswig-Holstein



Amtsbl...  
für Schleswig-Holstein

29.3.2023 Richtlinie über Billigkeitsleistungen für die wirtschaftliche Sicherung der Teichwirtschaften... 929  
GI.Nr. 2023/001

**Download der Richtlinie unter:**  
[https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/F/fischerei/schaeden\\_durch\\_geschuetzte\\_tiere.html?nn=a4d33](https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/F/fischerei/schaeden_durch_geschuetzte_tiere.html?nn=a4d33)

6.5. Ertragsausfallwert für Teichwirtschaft gemäß Ziffer 3.3 die-  
... berechnet:  
Ertragsausfallwert für Teichwirtschaften wird hiermit festgelegt auf einen  
Betrag von 426,- €/ha und gilt bis auf weiteres. Die nachgewiesene teichwirt-  
schaftliche Nutzfläche (Ziffer 2.5) des Unternehmens wird für die Ermittlung der  
Leistungshöhe mit dem Ertragsausfallwert multipliziert.

# Teichförderprogramm SH – Modul 2 (Honorierung der Ökosystem- Dienstleistungen)



## Quelle:

„Erarbeitung von Fachgrundlagen eines ganzheitlichen Teichprogramms zur  
Sicherung naturschutz- und fischereifachlicher Ziele in Schleswig-Holstein“;  
IfB, Dr. Müller-Belecke, 2023

Foto: Müller-Belecke

## Modellierung / Kalkulationen...

- Teichpflegeaufwand (diverse  
Kostenanteile inkl. Personal  
und Maschinen)
- Aufwand für Karpfenerzeugung
- Entlandungskosten
- Erträge

# Teichförderprogramm SH – Modul 2 (Honorierung der Ökosystem- Dienstleistungen)

## Vorab - wichtige teichwirtschaftliche Fachgrundlagen – anerkannt und akzeptiert von der Naturschutzverwaltung in SH!

*„Mindestbesatzdichten von etwa 1.000 einsömmrigen Karpfen bzw. etwa 200 zweisömmrigen Karpfen pro ha sollten nach guter fachlicher Praxis eingehalten werden. Bei zu niedrigen Besatzdichten neigen die Teiche durch unzureichende Trübung zu Fadenalgenbildung und hohem Makrophytenaufkommen.“*

*„Bei der extensiven und semi-intensiven Karpfenteichwirtschaft handelt es sich um Bewirtschaftungsformen geringen Intensitätsniveaus. Die Durchführungsverordnung (EU) 2020/464 zur Verordnung (EU) 2018/848 für die Herstellung ökologischer/biologischer Erzeugnisse erlaubt für die Biokarpfenerzeugung ein Flächenertragsniveau von bis zu 1.500 kg/ha (EUROPÄISCHE UNION 2020). Als Auflage zur Förderung der durch die Teichwirtschaft in Schleswig-Holstein erbrachten Ökosystemleistungen ... wird die Teichbewirtschaftung mit einer Bestandsdichte zwischen mindestens 40 kg/ha bei Besatz und maximal 1.500 kg/ha bei Abfischung empfohlen.“*

Quelle:

„Erarbeitung von Fachgrundlagen eines ganzheitlichen Teichprogramms zur Sicherung naturschutz- und fischereifachlicher Ziele in Schleswig-Holstein“; IfB, Dr. Müller-Belecke, 2023

# Teichförderprogramm SH – Modul 2 (Honorierung der Ökosystem- Dienstleistungen)

## Aktueller Planungsstand des Umweltministeriums (02/2024)

**Einstieg in das Programm auf Basis des sogenannten „Basismoduls“**  
(andere Varianten [„Top Up-Bausteine“, wie Förderung mesotropher Organismengruppen, Förderung von Teichbodenvegetation,...] werden zumindest in der Testphase zurückgestellt; Daten dazu sind im Gutachten vorhanden...)

**Zahlung ohne den Kostenanteil Entschlammung** – Einbeziehung der Entschlammung wäre vor dem Hintergrund haushaltsrechtlicher und vertraglicher Gesichtspunkte praktisch nicht umsetzbar (treuhänderische Verwaltung von Fördermitteln nach Auszahlung nicht umsetzbar...)

**Prädatorenvergrämung bleibt im Basismodul weiter zulässig!**

**Landesrichtlinie aktuell in der Entwicklung**

**derzeit: Prüfung der beihilferechtlichen Zulässigkeit (Bund, ggf. EU)**

# Teichförderprogramm SH – Modul 2 (Honorierung der Ökosystem- Dienstleistungen)

## Aktueller Planungsstand des Umweltministeriums (02/2024)

### Bericht des Umweltministers im Umwelt- und Agarausschuss am 07.02.2024:

#### 8. Bericht der Landesregierung zur Umsetzung eines ganzheitlichen Teichprogramms in Schleswig-Holstein

Antrag des Abgeordneten Christian Dirschauer (SSW)

[Umdruck 20/2584](#)

hierzu: [Umdruck 20/2585](#)

Herr Goldschmidt, Minister für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur, führt aus, das Thema betreffe sowohl Nutzerinteressen als auch ökologische Werte. Hier arbeite die Naturschutzabteilung eng mit dem MLLEV zusammen. Ziel sei, durch eine sachgerechte extensive Bewirtschaftung der Gewässer die notwendigen Entschlammungsintervalle von etwa zehn bis 20 Jahren bei bewirtschafteten Gewässern auf bis zu über 50 Jahre zu verlängern. Deshalb bestehe ein Interesse daran, die Teichwirtschaft zu fördern.

# Teichförderprogramm SH – Modul 2 (Honorierung der Ökosystem- Dienstleistungen)

## Aktueller Planungsstand des Umweltministeriums (10/2023)

	GFP SH 150kg	GFP SH 450kg	GFP SH 1000kg
<b>Teichpflege:</b>			
Dampfpflege (h/ha)	8	8	8
Wassermanagement (h/ha)	3	3	3
Teichpflege (h/ha)	2	2	2
Pflege techn. Einrichtungen (h/ha)	2	2	2
Grabenpflege (h/ha)	7	7	7
<b>Fischbestandsbewirtschaftung:</b>			
Besatz (h/ha)	2	2	3
Kalkung/Düngung (h/ha)	2	4	6
Fütterung/Kontrolle/Doku (h/ha)	10	19	22
Abfischung/Transport (h/ha)	20	26	30
<b>Summe AKh/ha ges.</b>	56	73	83
<b>AKh-Aufwand (€/ha)</b>	2.016 €	2.628 €	2.988 €
<b>Maschinenkosten Teichpfl. (€/ha)</b>	253 €	253 €	253 €
<b>Maschinenk. Fischbew. (€/ha)</b>	857 €	1.285 €	1.537 €
<b>Kosten Besatz (€/ha)</b>	650 €	1.310 €	3.280 €
<b>Kosten Düngung/Kalkung (€/ha)</b>	150 €	250 €	500 €
<b>Futterkosten (€/ha)</b>	50 €	200 €	500 €
<b>Abschreibung Entlandung (€/ha)</b>	1.333 €	667 €	400 €
<b>Kosten ges. (€/ha)</b>	5.310 €	6.593 €	9.459 €
<b>Ertrag (kg/ha)</b>	150	450	1.000
<b>Ertrag (€/ha)</b>	2.427 €	7.281 €	16.180 €
<b>Ertrag abzüglich Kosten (€/ha)</b>	-2.883 €	688 €	6.721 €
<b>Aufwand Teichpflege incl. Abschr. Entlandung (€/ha)</b>	<b>2.379 €</b>	<b>1.712 €</b>	<b>1.445 €</b>

Arbeitszeitaufwand: 22 Akh/ha

Lohnkosten (36 €/h): 792 €/ha

Maschinenkosten: 253 €/ha

**Summe Teichpflege: 1.045 €/ha**

- Geplanter Zahlbetrag des Programmanteils vom  
Umweltministerium

**Abschreibung Entlandungskosten:  
800 €/ha (400 € bis 1.333 €/ha)**

# Erhaltung der Teichwirtschaft in Schleswig-Holstein – ganzheitliches Teichförderprogramm

## Ausblick...

- regelmäßige **Aktualisierung der Datengrundlagen** geplant (durchschnittliche Prädatorenverluste, Flächenertagsniveaus, Verkaufspreise, Lohnkosten), um Schadensausgleichsberechnung einem Update zu unterziehen (geplant etwa zur Halbzeit des EMFAF)
- **Prädatorenausgleich** aus dem EMFAF „sicher“ bis Ende 2029 (Gültigkeit der RL und Finanzmittel verfügbar; danach Planungen für den Folgefonds der EU erforderlich)
- **Modul Ökosystemdienstleistungen** des Naturschutzes ist eingegliedert in die Finanzierung des Biodiversitätsstrategie des Landes SH (keine EU-Mittel, reine Landesfinanzierung; das gesamte Programm ist auf Langfristigkeit angelegt und vergleichsweise „sicher“ finanziert)

# Erhaltung der Teichwirtschaft in Schleswig-Holstein – ganzheitliches Teichförderprogramm



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**